



Rotation Prenzlauer Berg: Orange/blau wird zum Markenzeichen

WIR SIND...:

... SG Rotation Prenzlauer Berg e. V., in Berlins Nordosten, gegründet 1954, größte Abteilung in einem Mehrspartenverein. Wir sind rund 50 Jahre jünger als die anderen großen Hockeyvereine in Berlin, holen aber in der sportlichen Entwicklung mächtig auf.

UNSERE MITGLIEDER:

Die jüngste Statistik weist 812 Mitglieder der Hockeyabteilung aus, davon fast 500 Jugendliche. Knapp die Hälfte ist weiblich.

UNSERE MITGLIEDERSZAHLEN...:

... steigen, weil wir im jungen Stadtteil Prenzlauer Berg zuhause sind und es in den angrenzenden Stadtteilen Mitte, Wedding und Friedrichshain keine Hockeyvereine gibt. 2002 haben wir begonnen, den Kinder- und Jugendbereich wieder aufzubauen, heute sind wir in Hockeydeutschland fast jedem bekannt. Wir haben seit Jahren große Wartelisten.

SCHWERPUNKTE UND ERFOLGE:

Die Basis von allem ist ein qualitativ und quantitativ sehr gutes Trainerteam. Das war über eine Dekade unser größtes Augenmerk und ist die Grundlage aller sportlichen Entwicklungen. Die jüngsten



Viel Freude bereiteten die Rotation-Herren ihren Fans in der 2. BL Halle.

ten Erfolge im Kinder- und Jugendbereich waren drei Berliner Meisterschaften bei WU12, MU14 und WU16 in der Hallensaison 2023/24. Alle drei Mannschaften konnten ebenfalls die Ostdeutsche Meisterschaft gewinnen. Wir konnten uns mit diesen Erfolgen unter die drei besten Vereine in Ostdeutschland schieben. Im Erwachsenenbereich haben wir es geschafft, in der Hallensaison jeweils vier Herren- und Damenmannschaften zu etablieren, dies gelang nur zwei weiteren Vereinen in Berlin. Die 1. Herren und 1. Damen konnten sich in der Hallensaison in der oberen Hälfte der Tabelle der 2. Bundesligen etablieren, und wir werden versuchen, in der nächsten Hallensaison jeweils den Sprung in die erste Liga zu schaffen. Vom Europäischen Hockeyverband wurde wir als "EHF Club of the year 2016" ausgezeichnet.



Die männliche U14 (links) und die weibliche U12 (rechts) wurden Berliner und Ostdeutscher Meister - die Folgen konsequenter Nachwuchsarbeit.



Fotos: Rotation



Der Ella-Kay-Platz liegt im Berliner Stadtteil Prenzlauer Berg. Zur Kunstraseneröffnung im Herbst 2016 war auch Olympiasieger Moritz Fürste dabei - und beim weiblichen Rotation-Nachwuchs ein beliebtes Fotomotiv.

DIE GROSSEN THEMEN FÜR UNS IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN:

Wir haben es im vergangenen Jahr super hinbekommen, unsere eigene weibliche Vereinsjugend in den Erwachsenenbereich zu integrieren, und unsere sehr jungen Damen haben sich bisher prima geschlagen. Das gleiche streben wir nun im männlichen Bereich an. Unter dem schnellen Wachstum haben unsere Strukturen gelitten. Da müssen wir einiges aufholen, haben aber gerade im letzten Jahr viel erreicht. Der Weggang unseres aktuellen Sportlichen Leiters zu Rot-Weiss Köln kommt ein bis zwei Jahre zu früh. Ganz schwer, Paul Koch zu ersetzen, aber es gibt so viele tolle und charismatische Hockeymenschen, und wir sind ein besonderer Club in erstklassiger Lage. Kommt zu uns, wenn ihr was Tolles gestalten wollt!

UNSERE BESTE IDEE DER LETZTEN JAHRE WAR:

...uns für Orange und Blau als Spielkleidung zu entscheiden. Das ist zu unserem Markenzeichen geworden; einen sportlichen Leiter einzustellen; eine vielseitig nutzbare Clubsoftware zu installieren und zu pflegen.

WENN WIR WAS ZU SAGEN HÄTTEN, DANN..:

Das Thema Ausstatter ist ein Trauerspiel. Wir brauchen nicht über Nachhaltigkeit und Umweltschutz sprechen, wenn wir alle zwei Jahre die Spielkleidung wechseln müssen. Trikots sind plötzlich nicht mehr lieferbar, anders geschnitten, aus anderem Material, haben eine andere Farbe ... Das wird nicht angekündigt, sondern wird den Vereinen einfach so serviert. Klar, die Hersteller finden es super, wenn ausgetauscht werden muss, aber für die Umwelt ist das ganz übel. Deshalb unsere Bitte an die Hersteller: liefert ggf. für ein bisschen mehr Geld - vernünftige Qualität und haltet die Kollektionen länger stabil. An die Hockeybundesliga und die



Verbände unsere Bitte: Bei allen Bemühungen um Digitalisierung und Professionalisierung, bleibt realistisch und überfordert die Vereine nicht. Die Außendarstellung des DHB über Internetplattformen ist nach unserer Meinung unbefriedigend. Da ist viel Luft nach oben. An die Spieler: Wir brauchen euch nicht nur als Hockeyspieler, sondern auch als Trainer und Schiedsrichter.

IN ZEHN JAHREN SEHEN WIR UNSEREN CLUB...

... in der 1. Bundesliga in der Halle und mindestens in der 2. Bundesliga auf dem Feld und leistungsmäßig als mindestens viertstärkste Kraft in Berlin.

UND AUSSERDEM:

Wir haben gerade am Beispiel des beim Hockeyspiel schwerverletzten Leipziger Spielers „Tüte“ gesehen, was für eine starke Gemeinschaft wir sind. Als solche können wir viel für Integration und gegen Rassismus tun und sollten diese Chance nicht ungenutzt lassen. Die tolle Initiative von Berlins Real von Chamisso werden wir definitiv übernehmen und unterstützen.

Auch Ihr Hockeyverein kann sich hier vorstellen!

Beantworten Sie die neun Fragen und senden Sie Ihren Text zusammen mit dem Clublogo und einigen Bildern per Mail an die DHZ-Redaktion: redaktion@hockey-zeitung.de

Kontakt:

SG Rotation Prenzlauer Berg / Abteilung Hockey
Sredzkistraße 8, 10435 Berlin
E-Mail: office@rotationhockey.de
Webseite: www.rotationhockey.de